

Presse-Information

Kaierde: 660 Meter Kanalnetz in Sörmannstraße werden erneuert

Harzgetränkter Schlauch dichtet Kanalrohre von innen ab – Arbeiten beginnen in 13. KW

Kaierde/Peine, im März 2022 --- **Der Wasserverband Peine erneuert Bereiche des Kanalnetzes in der Ortschaft Kaierde. „Rund 660 Meter Rohrleitungen werden wir in der Sörmannstraße im sogenannten Inliner-Verfahren verlässlich abdichten und damit die Funktionsfähigkeit des Kanalsystems wieder für viele Jahre sicherstellen“, kündigt Ralf Hamann, zertifizierter Kanalsanierer des Verbands an. Den Auftrag hat die Fachfirma Umwelt & Wasserbau aus Gelsenkirchen erhalten. „Sie werden in der 13. Kalenderwoche die Schläuche in die Kanalrohre einziehen. Zum Ende der 14. Kalenderwoche sollen dann auch die Kopflöcher, die für einige Arbeiten hergestellt wurden, wieder geschlossen werden, wenn der Baufortschritt dieses zulässt.“ Noch vor Ostern sollen die Arbeiten in Kaierde abgeschlossen sein. Der Wasserverband Peine investiert rund 125.000 Euro in diese Infrastrukturmaßnahme im Flecken Delligsen.**

Bei einer TV-Inspektion hatte die Kanalkamera 2019 deutlichen Sanierungsbedarf aufgezeigt. „Bei der Auswertung zeigte sich, dass die Rohrschubstanz hier an vielen Stellen noch gut genug war, dass wir das Inliner-System zur Sanierung nutzen können. Mit diesem grabenlosen Verfahren konnte ein Komplettaustausch von Rohren mit entsprechend großem Straßenaufbruch vermieden werden“, erläutert Kanalsanierer Hamann. Diese Maßnahme ist Teil des Kanalsanierungsprojekts, das der Verband in seinem Mitgliedsgebiet durchführt.

Mitte März erfolgten bereits erste vorbereitende Arbeiten im Kanal. „Unebenheiten wurden mit einem Fräseboter beseitigt. Das ist notwendig, damit der harzgetränkte Schlauch später ohne Einschränkungen an die Rohrwand angelegt werden kann. Unebenheiten würden das Fließverhalten negativ beeinflussen“, so Hamann. In der 12. Kalenderwoche wurden einige Schachtdeckel entfernt und Kopflöcher in der Fahrbahn hergestellt. „Das sind vorbereitende Maßnahmen, um den Schlauchliner später im richtigen Winkel und unbeschadet in den Rohrsystem einziehen zu können.“

Schmutz- und Regenwasserkanal werden erneuert

Rund 255 Meter des Schmutzwasserkanals werden mit dem grabenlosen Verfahren saniert. „Hier ist der Schlauch in der Dimension auf das bestehende Kanalrohr mit einem Durchmesser von 20 Zentimetern ausgelegt. Zudem erneuern wir im Regenwasserkanalnetz rund 405 Meter mit Durchmessern zwischen 30 und 40 Zentimetern“, kündigt Hamann an. Die Längen der harzgetränkten Schläuche werden vorbereitet. Dann wird der Schlauch zwischen zwei Schächten oder Kopflöchern eingezogen. Er wird anschließend per Druckluft im Kanalrohr aufgestellt, so dass er sich an die Innenwand anlegt. Zum Schluss fährt eine Lichterkette den Schlauch von innen ab und härtet ihn mit UV-Licht aus. „Dieses Verfahren nutzen wir bereits seit Jahren erfolgreich. Es ist schnell und verlässlich.“

Einschränkungen? Privatgrundstücke bleiben befahrbar – Verkehr wird um Baufeld herumgeleitet

Das Verfahren kann mit geringem Straßenaufbruch über Kopflöcher und bestehende Schächte erfolgen. Dadurch kann der Verkehr in der Regel an den Baufeldern vorbeigeleitet. Auch Fußgänger können von „Diese dienen der Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer und sind nach kurzer Bauphase wieder aufgehoben“, bittet der Wasserverband um Verständnis für geänderte Verkehrsführungen. Die Zufahrten zu den Grundstücken halte die Fachfirma zugänglich. Wenn der harzgetränkte Schlauch mit UV-Licht ausgehärtet wird, könne es zudem kurzzeitig zu einem ungewöhnlichen Geruch kommen. Dieser verfliehe jedoch schnell wieder, ergänzt der Kanalsanierer.

Weitere Informationen durch:

Wasserverband Peine, Sandra Ramdohr, Öffentlichkeitsarbeit, Horst 6, 31226 Peine,
Tel. +49 5171 956-317, Fax +49 5171 956-152, E-Mail: sandra.ramdohr@wvp-online.de

In diesem sogenannten grabenlosen Verfahren wurden bereits die Zulaufleitung zur Kläranlage Delligsen 2020 sowie die Abwassertransportleitung zwischen Ammensen und Varrigsen 2021 saniert. „Dieses Projekt in Kaierde ist nun ein weiterer Baustein der Umsetzung des Kanalsanierungskonzepts im Flecken Delligsen“, erinnert Bauleiter Hamann.

Symbolbild:

Der weiße Inliner-Schlauch ist im vorbereiteten Rohr eingezogen und wird gerade per Druckluft aufgestellt. Im Anschluss wird er mit UV-Licht ausgehärtet.



Weitere Informationen durch:

Wasserverband Peine, Sandra Ramdohr, Öffentlichkeitsarbeit, Horst 6, 31226 Peine,
Tel. +49 5171 956-317, Fax +49 5171 956-152, E-Mail: sandra.ramdohr@wvp-online.de

Weitere Informationen durch:

Wasserverband Peine, Sandra Ramdohr, Öffentlichkeitsarbeit, Horst 6, 31226 Peine,
Tel. +49 5171 956-317, Fax +49 5171 956-152, E-Mail: sandra.ramdohr@wvp-online.de